

RESOLUTION

des Rates der Stadt Rheine

zum Erhalt des Mittleren Transporthubschrauberregimentes
15 Münsterland am Standort Rheine-Bentlage

Der Beschluss des Bundesministers der Verteidigung zur Schließung des Bundeswehr-Standortes Rheine-Bentlage trifft die Stadt Rheine und den Kreis Steinfurt in besonderem Maße.

Die Stadt Rheine und der Kreis Steinfurt haben mit den in den letzten Jahren vollzogenen Schließungen

- des NATO-Flugplatzes Hörstel-Dreierwalde
- der Kaserne Rheine-Gellendorf
- der General-Wever-Kaserne
- der Damloup-Kaserne
- des Munitionsdepots Ochtrup und
- des Munitionsdepots Saerbeck

einen mehr als ausreichenden Beitrag zur notwendigen Konsolidierung der Bundeswehr geleistet. Die jetzt vorgesehene Schließung des Standortes Bentlage übersteigt die Möglichkeiten der Konversion in Rheine und bricht zudem mit der anlässlich der vollzogenen Schließungen gegebenen Zusage, dass der Kreis Steinfurt von weiteren Abzügen von Bundeswehr-Einheiten verschont bleibt.

Für den Erhalt des Standortes Rheine-Bentlage sprechen gewichtige Gründe. Die Stadt Rheine und ihre Umgebung sind für die Bundeswehr und ihre militärischen und zivilen Beschäftigten ein hoch attraktiver Standort. Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, weiterführende Schulen und Berufliche Schulen sind in ausreichender Anzahl vorhanden; die Verkehrsanbindungen und die Freizeitmöglichkeiten sind hervorragend, Wohnraum ist bezahlbar.

Der Standort Rheine-Bentlage braucht einen Vergleich mit anderen Standorten, deren Verbleib für die Stationierung von Hubschrauberregimentern vorgesehen ist, weder aus militärischen Aspekten noch aus wirtschaftlichen Gründen zu scheuen. Die im Zuge der Neuausrichtung der Bundeswehr notwendigen Investitionen fallen in Rheine deutlich geringer aus als an anderen Standorten. Ein unwirtschaftlicher Einsatz von Steuergeldern muss vermieden werden.

Der Rat der Stadt Rheine fordert den Bundesminister der Verteidigung aus den genannten Gründen auf, das Stationierungskonzept der Bundeswehr einer sachgerechten Prüfung zu unterziehen, die Entscheidung transparent zu machen und ggf. seinen Beschluss zur Schließung des Bundeswehr-Standortes Rheine-Bentlage zu revidieren.

Rheine, 13. Dezember 2011